

SPORT IN OER-ERKENSCHWICK



Diese Mannschaft der Rote Teufel setzte sich im letzten Spiel gegen Becklinghagen durch: (oben von links) Norbert Grimm, Silke Hubner, Matthias Walde, Francis Ochs, Oliver Semp, (unten von links) Manuel Biehoff, Tim Stippelkamp und Rainer Haas.

Verspätete Aufstiegsfreude

DART: Rote Teufel erfahren einen Tag nach den Spielen vom Sprung in die Zweite Dartliga NRW

VON BERNSTAN SCHNEIDER

OER-ERKENSCHWICK. Etwas überraschend sind die Rote Teufel Erkenschwick am letzten Spieltag der Regionalliga Meister geworden und steigen direkt in die Zweite Dartliga NRW auf (wir berichteten). Sie erfahren allerdings erst verspätet von der tollen Nachricht. Denn obwohl alles schon am Samstagabend feststand, erfahren Rote Teufel erst nach der offiziellen Mitteilungs-

ung der Liga von ihrem Glück, die am Sonntagachtmittag im E-Mail-entwurf. Am Abend zuvor hatten die Spieler des Vereins zum nach ihrem 14:0-Erfolg über DTJ Becklinghagen noch in Ott gewusstheit verlassen. Denn hatte screen Baseball beim 1. Part Club Beckfeld. Zwang es noch ein Flunkchen Hoffnung, aber eigentlich dachten alle, Ehre sei wieder nach die Mannschaft nicht mehr nehmen lassen. Die Rote Teufel selbst liegen in ihrer Partie in der Dep-

parade den Grundstein für den Erfolg. Die dort erspielte Führung gäbere sie nicht mehr ab. Und das, obwohl sie ohne die Leistungsträger Marco Hubner, Marco Fylich, Daniel Strauß und Sebastian Pape antreten, die allesamt im Eiertunierungsverwehen. „Zwischendurch haben wir Spätsünde aus Beckfeld bekommen“, erzählt Rote-Teufel-Sprecher Matthias Walde. Die launeten: 6:0 und 9:0 – danach haben wir nicht mehr gewagt, so Walde. „So ist man am Samstagabend ausm-angegangen

und habe sich gesagt, man müsse abwarten. Ganz so schlimm sei das nicht gewesen: Man wisse ja zumindest, dass der Becklinghagen zwei in sicheren Händen sei.“ Und das Warten könnte sich, denn es stieß sich heraus, dass Beckfeld Ehre mit 11:9 bezwungen hatte. Gebührend gefeiert haben die Rote Teufel ihren Aufstieg bis ins Jahr nicht mehr. „Aber die Jungs sind sicher nicht mehr“, sagt Matthias Walde. Nachdem der Aufstieg in die dritthöchste Liga anste-

samt nun also auf direktem Weg anstehe kam, geht es auch um die Bestätigung des Titels in der Zweiten Dartliga NRW. „Wir müssen uns zusammenschließen“, sagt Matthias Walde. „Denn es könnte durchaus sein, dass der eine oder andere Spieler auftritt. Und es ist auch möglich, dass Spieler dazukommen.“

Nach diesem Interview werden die Rote Teufel nun erst einmal ein bisschen Pause außerhalb dessen, die im E-Dart weiter spielen.